

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

A. Nationalismus, Antisemitismus, Zionismus: die Entwicklung der „Judenfrage“ in der Moderne zwischen Massenmord und völkischer Identität

Der Ausgangspunkt: Araber gegen Israelis,
Israelis gegen Araber – eine unendliche Geschichte? 13

Die Idiotie rassistischen Denkens:
Sie sind so, weil sie so sind 16

Identität als soziale Konstruktion 22

Der Weg der Juden in die Moderne:
Assimilierung, Konversion, Religionskritik 25

Ein jüdisches Volk: Nationalismus und
fiktive Gemeinsamkeiten 32

Die Arbeiterbewegung:
Staatsgläubigkeit statt Internationalismus 44

Der „ewige Jude“: Völkischer Antisemitismus
und missglückte Assimilation 50

Nationalsozialismus und Holocaust:
Der Gipfelpunkt des rassistischen Wahns 55

Exkurs: Allgemeine Bedingungen der Entfesselung
moderner politischer Massenmordprogramme 58

Ökonomie und rassistischer Staat: staatlich gelenkter Kriegskapitalismus statt marktorientierter Konkurrenzstrategie	63
Die Überlebenden des Holocaust gründen einen eigenen Nationalstaat: der Zionismus als völkisch-nationalistische Alternative zur Diaspora	70
Die USA – das zentrale politische Subjekt des „Nahost-Konflikts“	84

**B. Nationalismus, Antisemitismus, Zionismus:
die Sackgasse fiktiver Identitäten setzt sich
in der aktuellen Debatte fort**

Die deutsche Antisemitismus-Debatte: Grass, Augstein, U-Boote und beinahe ein Beschneidungsverbot	91
Das Grass-Gedicht: Parteilichkeit als Elementarform der Dummheit	92
„Wider das Identitätsgetue“: Zur Kritik eines naturalistischen Identitätsbegriffs	103
Jenseits religiöser und nationaler Identität: Humanismus und Aufklärung als Bedingungen eines neuen „Nahen Ostens“	109
Anmerkungen	116
Literatur	127